

Überreicht von:

HOLZ



SCHMID

INFOTHEK

VOLL DURCHSTARTEN

Als Holzbearbeitungsmechaniker.

MIT HOLZ ARBEITEN HAT ZUKUNFT.

*Holz ist der Zukunfts-Rohstoff!
Warum?*



Holz ist ein nachwachsender Rohstoff. Holz ist ein ökologischer Rohstoff. Und Holz ist ein äußerst vielseitiger Werkstoff. Für viele andere Wirtschaftsbereiche ist die Holzbe- und verarbeitende Industrie heute schon ein Vorbild für wirksame Nachhaltigkeit.

Berufe, wie der des Holzbearbeitungsmechanikers, gehören deshalb zu den zukunfts-attraktiven Berufen. Attraktiv, weil der Holzbearbeitungsmechaniker wichtig ist – als Bindeglied zwischen der Produktionsstätte Wald und der weiterverarbeitenden Industrie.

Sein Wissen und seine Fähigkeiten entscheiden über den reibungslosen Lauf der Anlagen, mit denen Bretter, Balken, Profile, Plattenwerkstoffe und viele andere Produkte aus dem Rohstoff Holz hergestellt werden.

Der Holzbearbeitungsmechaniker sorgt für gute Qualität der Produkte, die später beispielsweise als Baumaterial, Inneneinrichtung oder in der Möbelindustrie weiterverarbeitet werden. Zukunfts-attraktiv ist die Ausbildung zum Holzbearbeitungsmechaniker, weil mit Holz arbeiten, an der Zukunft arbeiten heißt. Auch an der eigenen mit vielseitigen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

**GANZHEITLICHES
ARBEITEN**



ABWECHSLUNG

**KREATIVITÄT/
INDIVIDUALITÄT**

**SELBST-
VERWIRKLICHUNG**



PERSPEKTIVE

Holzbearbeitungsmechaniker...

*...nehmen die
Zukunft in die Hand*

Holzbearbeitungsmechaniker arbeiten mit einem wertvollen Rohstoff, der in die Hand von Spezialisten gehört. Deshalb muss der Holzbearbeitungsmechaniker den ganzen Weg der Verarbeitungskette vom Rohstoff bis zum Produkt kennen. Seine Arbeit beginnt auf dem Holzlagerplatz, mit der Beurteilung der Holzqualitäten. Sie führt ihn zur Bedienung eines hochtechnisierten Maschineparks und zur maschinellen Bearbeitung des Rohstoffs. Und sie endet bei der Sortierung, Lagerung und Verladung des fertigen Holzprodukts. Seine Ausbildung macht den Holzbearbeitungsmechaniker zu einem Fachmann, der immer das Ganze im Blick hat.

*...stellen sich
jeden Tag neuen
Herausforderungen*

Der Beruf des Holzbearbeitungsmechanikers bietet Abwechslung. Tag für Tag mit unterschiedlichen Aufgaben und Herausforderungen. Denn der Holzbearbeitungsmechaniker übernimmt in vielen Bereichen Verantwortung mit Hand und Kopf. Auch Computer und Datenverarbeitung gehören zu seinem Handwerkszeug. Und neben dem Wissen über den Rohstoff Holz, der Bearbeitung und Mechanik stehen Steuerungs-, Informations- und Kommunikationstechnik heute ganz weit oben auf dem Ausbildungsplan.

*...haben Raum
für eigene Ideen*

Neue Ideen entwickeln, eigene Projekte verwirklichen, Probleme erkennen und lösen – Der Beruf des Holzbearbeitungsmechanikers braucht einfallsreiche und starke Persönlichkeiten, die mit ihren ganz eigenen Fähigkeiten an der Zukunft mitarbeiten. Die vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung bietet dazu die besten Voraussetzungen. Sie fördert die Begabungen des Einzelnen und macht ihn stark für den Weg in seinen Beruf.

*...verwirklichen
ihre Ziele*

Sehen wie eine Sache entsteht. Verstehen, warum Dinge so sind. Eigenverantwortlich entscheiden. Im Team arbeiten und sich gemeinsam für ein Ziel einsetzen. Jemand sein und sich selbst verwirklichen. Das alles bietet der Beruf des Holzbearbeitungsmechanikers dem, der im Leben ein Stück weiter kommen will. Der beruflich und privat die Weichen in Richtung Zukunft stellen will. Einfach dem, der voll durchstarten will.

*...nutzen ihre
Zukunftschance*

Wer mehr will, dem bietet der Beruf des Holzbearbeitungsmechanikers ein ideales Sprungbrett: Auf der Basis eines sicheren Arbeitsplatzes und einer gesicherten Existenz gibt es viele Wege einer beruflichen Weiterqualifikation: vom Meister über den Techniker bis hin zum Ingenieur. Mit den Chancen und Perspektiven, die eine zukunfts-attraktive Branche zu bieten hat.



Der Beruf.

Der Beruf des Holzbearbeitungsmechanikers/der Holzbearbeitungsmechanikerin ist ein staatlich anerkannter Ausbildungsberuf.

Was muss ich mitbringen, um Holzbearbeitungsmechaniker zu werden?

Empfehlenswert für die Ausbildung zum Holzbearbeitungsmechaniker ist der Schulabschluss an einer Hauptschule, einer Realschule oder an einem Gymnasium.

Wie lange dauert die Ausbildung zum Holzbearbeitungsmechaniker?

Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre.
Ausgebildet wird im Betrieb und an Berufsschulen.

Wer bildet zum Holzbearbeitungsmechaniker aus?

Die Ausbildung wird in folgenden vier Bereichen der Holzbearbeitung angeboten:

1. Sägeindustrie
2. Hobelindustrie
3. Holzleimbauindustrie
4. Holzwerkstoffindustrie

Wie geht es nach bestandener Abschlussprüfung weiter?

Nach Abschluss der Ausbildung zum Holzbearbeitungsmechaniker bieten sich viele Arbeitsplätze mit interessanten Anforderungen und Aufgaben in den vier Bereichen der Holzbearbeitung. Für die individuelle Fort- und Weiterbildung gibt es nach ausreichender Berufspraxis gute Möglichkeiten. Ein möglicher Schritt ist die Weiterbildung zum Sägewerks- oder Industriemeister, ein anderer die Ausbildung zum Techniker oder Ingenieur.



Eine umfassende Information zum Berufsbild bietet Interessenten, Auszubildenden und Ausbildern die Dokumentation: "Erläuterungen und Praxishilfen zur Ausbildungsordnung Holzbearbeitungsmechaniker/in", die bei: BW Bildung und Wissen Verlag und Software GmbH, Südwestpark 82, 90449 Nürnberg zum Preis von ca. 16,- Euro (zzgl. Versandkosten) angefordert werden kann.

Wo kann ich mehr zum Beruf des Holzbearbeitungsmechanikers erfahren?

Die besten Adressen, um mehr über den Beruf des Holzbearbeitungsmechanikers zu erfahren, sind die Holzfachschulen in Deutschland.

Holzfachschule Bad Wildungen
Giflitzer Straße 3
34537 Bad Wildungen
Tel.: 05621-79190
Fax: 05621-73874

Oberstufenzentrum OSZ II Barnim
Abt. Bautechnik, Holztechnik, Farbtechnik
Alexander-von-Humboldt-Straße 40
16225 Eberswalde
Tel.: 03334-6397-0
Fax: 03334-6397-28

Staatliche, gewerbliche, technische
berufsbildende Schulen Gotha
Kindleberstraße 99 b
99867 Gotha
Tel.: 03621-3347-0
Fax: 03621-3347-40

Bildungszentrum für die Säge-
und Holzindustrie (BSH)
Hofholde 9
73035 Göppingen-Bartenbach
Tel.: 07161-25282
Fax: 07161-27499

Lehrinstitut der Holzwirtschaft und
Kunststofftechnik e. V.
Küpferringstraße 66
83024 Rosenheim
Tel.: 08031-2185-0
Fax: 08031-16344